



- Philosophie kennenlernen
- Universität erfahren
- Credit Points verdienen
- Mit Vorsprung ins Studium



EICHSTÄTTER SOMMERSCHULE

Organisatorisches

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **100 Euro** und beinhaltet die Unterbringung in einer Jugendherberge inkl. Frühstück. Darüber hinaus ist Selbstversorgung in der Mensa möglich.

Welche Kompetenzen werden Sie erwerben?

- Ausgewählte Fragestellungen und Positionen der Philosophie und Kulturwissenschaften kennen lernen
- In intensiver Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten analytisches und problemorientiertes Denken einüben
- Ihre kognitiven und lernkapazitätsmäßigen Voraussetzungen für ein schnelles Erfassen komplexer Strukturen und Zusammenhänge festigen
- grundlegende Strategien und Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens erproben

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Im Rahmen der Sommerschule werden rund 75 Stunden anrechenbarer Studienleistungen absolviert. Darin enthalten sind rund 45 bis 50 Präsenzstunden in Veranstaltungen sowie 25 bis 30 Stunden, die während der Sommerakademie in Form von selbstgeleitetem Lernen (Lektürezeit, Diskussionen, Recherchen, Erstellen eines Portfolios) eingeräumt werden. Es werden 3 Credit Points gemäß ECTS erworben.

Zusätzlich können die Teilnehmer/innen im Anschluss an die Sommerschule eine Hausarbeit schreiben und bis zum folgenden 1. Oktober abgeben. Die Hausarbeit wird mit zusätzlich 2 CPs verrechnet. Damit können dann insgesamt 5 CPs gemäß ECTS erworben werden.

Wo gibt es Informationen?

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren finden Sie auf unserer Website. Zur Bewerbung sind alle deutschen Abiturientinnen und Abiturienten zugelassen.

www.ku-eichstaett.de/philosophie/sommerschule

Die Sommerschule wird veranstaltet und wissenschaftlich verantwortet vom **Lehrstuhl für Philosophie an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt**
Prof. Dr. Walter Schweidler

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Bianca Gerstner
Sekretariat des Lehrstuhls für Philosophie
Ostenstraße 26
KG E/208
85072 Eichstätt

Telefon: +49 (0)8421 93-1102

E-Mail: bianca.gerstner@ku-eichstaett.de

Naturrecht und Menschenrechte: Philosophische, kulturwissenschaftliche und interkulturelle Perspektiven



25. Juli – 5. August 2011

Forschen – mit Verantwortung
Studieren – mit Anspruch
Weltoffen – mit Charme

Studieren – mit Anspruch
www.ku-eichstaett.de



Forschen – mit Verantwortung
Studieren – mit Anspruch
Weltoffen – mit Charme

Worum geht es bei der Sommerschule?

Warum gibt es Menschenrechte? Was ist Naturrecht? Woher kommt die Würde des Menschen? Welche Antworten geben verschiedene Kulturen auf diese Fragen?

Die politische Kontroverse um Fragen der Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und der internationalen Solidarität ist weltweit zu einem Ringen um Inhalt und Bedeutung der Menschenrechtsidee geworden. Ein Kernstück der Sommerschule für Abiturienten bildet eine umfangreiche philosophische Vorlesungsveranstaltung, in der in die europäische Tradition des Naturrechtsdenkens seit der Antike eingeführt sowie grundlegende Begriffe der Ethik und der Rechtslehre einer philosophischen Klärung unterzogen und die Begriffe der Würde und der Menschenrechte diskutiert werden.

Um diesen thematischen Kernbestand gruppieren sich weitere Vorlesungen, Workshops und Seminare, in denen weitere Aspekte und insbesondere auch umfassende und im Sinne kulturwissenschaftlicher Interdisziplinarität weiterführende Probleme vermittelt und diskutiert werden sollen. Veranstaltungen und kleinere Lehrprojekte der unterschiedlichsten Fakultäten und Fächer können dazu mit verschiedenen didaktischen Methoden thematische Schwerpunkte andeuten, eigene Akzente setzen und dabei zugleich einen Einblick in die Vielfalt und Attraktivität der jeweiligen Disziplin vermitteln.

Hinzukommen kleinere kulturelle Exkursionen, Filmabende und Einführungen in das studentische Leben an der Universität Eichstätt.

Programm

Abendvorträge

Menschliche Natur und Recht
(Prof. em. Dr. Dr. h.c. Robert Spaemann)

The Rise of Human Dignity
(Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten, Göttingen)

Lehrveranstaltungen mit Diskussion

Grundbegriffe der Ethik: Recht und Moral; Gesetz und Gewissen; Eigenverantwortung und Solidarität; Rechtsstaatlichkeit und Sozialstaatlichkeit; Freiheit und Gleichheit; Menschenrecht und Menschenwürde im aktuellen und interkulturellen Horizont
(Prof. Dr. Walter Schweidler, Eichstätt)

Philosophie und christlicher Glaube; Menschliche Natur und Familie
(Prof. Dr. Peter Schallenberg, Paderborn)

Die soziale Frage: Antworten der katholischen Soziallehre im Zeitalter der Modernisierung und der gegenwärtigen globalisierten Welt
(Prof. Dr. Frank Zschaler, Eichstätt)

Gerechtigkeitskonzepte der Literatur
(Prof. Dr. Thomas Pittrof, Eichstätt)

Sind Menschenrechte Naturrechte? Das Menschenrecht auf Bildung als Testfall
(Prof. Dr. Uwe Voigt, Augsburg)

Die Universalität der Menschenwürde: Möglichkeiten, Grenzen und Aporien ihrer Begründung
(Prof. Dr. Harald Seubert, Bamberg)

Christlicher Widerstand im Dritten Reich
(Prof. em. Dr. Heinz Hürten, Eichstätt)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten; Was ist Philosophie?
(Dr. habil. Martin Euringer, Eichstätt)

Rechtsdenken im Deutschen Idealismus; Die ‚Natur‘ im Rechtsdenken nach Hegel
(Dr. Thomas Steinherr, Eichstätt)

Kulturen – Menschenbilder – Menschenrechte. Zu den theoretischen Grundlagen der empirischen Erforschung von Pluralität
(Dipl. pol. Britta Hörtz, Eichstätt)

Das Programm der Sommerschule wird zeitgleich mit der Internationalen Sommerakademie „Human Rights and Natural Law“ für fortgeschrittene Undergraduate Students mit gemeinsamen Schnittmengen stattfinden. So besteht von Anfang an die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen.